



Dieses über 33 Jahre alte Cockpit begleitet die beiden Weltbummler.



Eberspächer sponsert eine himalaja-taugliche Hydronic M II.

NAGELFEST

Technische Daten

Magirus Deutz 170 D11	
Baujahr 1975	
Motor:	Luftgekühlter V6-Dieselmotor, 8482 cm ³ Hubraum, 176 PS bei 2650 U/min
Antrieb:	Allrad, 5-Ganggetriebe mit Geländeuntersetzung und Längssperre
Bereifung:	13 R 22,5
Tankinhalt:	600 l Diesel
Verbrauch:	ca. 23 l/100 km
Höchstgeschwindigkeit:	105 km/h
Zulässiges Gesamtgewicht:	7,5 t



Die DuraSeal-Schicht umschließt eindringende Fremdkörper und hält dicht.

Zu Demozwecken jagt Andreas Wellmann Nägel in den geschützten Omnitrac MSD.

16

In einem alten Magirus Deutz umrunden Jan Riedel und Esther Krings die Welt.

Text | Andreas Teichel

Zuverlässigkeit ist für den Diplomingenieur Jan Riedel und seine Freundin Esther Krings das Wichtigste, denn sie planen eine 33 000 Kilometer lange Tour nach Asien. Erste Wahl ist dabei ein weitgehend Elektro-

nik-freier Magirus Deutz 170 D11. „Den kriege ich überall wieder repariert“, sagt Riedel „und die Ersatzteilversorgung ist auch erstaunlich gut.“ Während er das sagt, hält er ein nagelneues Flammstärkermagnetventil von Bosch hoch. „So etwas lasse ich mir notfalls vom ADAC schicken“, flachst er.

Via Ebay findet das Schweizer Feuerwehrfahrzeug seine neuen Besitzer für gerade 2000 Euro. Sogar die vier Tonnen Löschpulver verkaufen die beiden für 1500 Euro und sparen sich die teure Entsorgung des Materials. Das gesparte Geld fließt in den Ausbau eines ausgedienten Bundeswehr-Koffers, den das Paar farblich an das Feuerwehr-Rot der Kabine anpasst und aufwendig isoliert. Dazu kommt eine extra leistungsstarke Standheizung von Eberspächer. Schließlich soll die Reise über die mit 5600 Metern welthöchste Passstraße im Himalaja gehen.

Für mehr Sicherheit gegen Reifenpannen spendiert Goodyear dem Allradler einen Satz DuraSeal-Pneus. Die darin enthaltene Schaumschicht umschließt eindringende Fremdkörper luftdicht, sodass der Trip wohl nicht an einer Reifenpanne scheitern sollte. Warum der Hanauer Reifenhersteller und Eberspächer so spendabel sind? Weil die beiden Weltreisenden auf ihrer Tour ebenfalls viel Gutes tun wollen. Solarkocher und nachwachsende Rohstoffe wollen die beiden mit ihrem Oldtimer in den entlegensten Winkeln Asiens bekannt machen.

Fotos | Riedel, Teichel



FERNFAHRER 6 | 2009

Medium: Fernfahrer
Datum: 01.06.2009
Auflage (verbreitet): 50.363 Exemplare
MÄW: 7.490,00 Euro